BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER
28. JUNI 2016
1. Zur Kts.
3 Zur Stellungnahme
4 Antwort vor Absendung vorlegen
5 Antwort mit Durchschrift

Nürnberg, 28.06.2016

Sharing Economy – Vom Besitzen zum Teilen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Begriff der „Sharing Economy" ist momentan in aller Munde. Wie facettenreich das Thema ist und welche Relevanz es für Nürnberg hat, wurde unlängst auch bei einer Podiumsdiskussion des Bildungszentrums klar (https://www.nuernberg.de/presse/mitteilungen/presse_46453.html).

Das Prinzip dahinter ist einfach: Es geht nicht mehr um Besitz, sondern um den Zugang zu Gütern und Dienstleistungen: Anstatt etwas zu kaufen wird geliehen und geteilt. Wissenschaftliche Studien belegen, dass insbesondere signifikante Anteile der jüngeren Generation der 14-39-Jährigen zunehmend ihre Konsumgewohnheiten umstellen und vermehrt Sharing-Angebote nutzen.

Aus unserer Sicht kann die Teil- und Tausch-Ökonomie unter den richtigen Rahmenbedingungen einen großen Beitrag zum ökologischen Umbau der Wirtschaft leisten. Tauschen und Teilen kann brachliegende Ressourcen aktivieren und sie insgesamt sparsamer einzusetzen helfen.

Darüber hinaus hat das Teilen auch einen sozialen und zivilgesellschaftlichen Aspekt: Teilen heißt kooperieren und vertrauen. Man lernt sich besser kennen und das ist gut für den sozialen Zusammenhalt in unserer Stadt. Auch in Nürnberg hat sich bereits eine richtige Graswurzelbewegung entwickelt, die gesellschaftliche Entwicklungen und Missstände aufgreift und innovative Lösungen anbietet, etwa das Thema Lebensmittelverschwendung durch food sharing-Initiativen.

Ermöglicht durch das Internet hat sich die Wirtschaft des Teilens aber längst auch zu einem kommerziellen Markt entwickelt. Sharing Economy ist also kein Nischenthema mehr, sondern ein Markt der Zukunft für innovative Geschäftsideen. Dieser Markt ist ohne Frage regulierungsbedürftig, denn faire Wettbewerbsregeln müssen gleichermaßen online und offline gelten. Das hat z.B. die Debatte um den Fahrdienst Uber im Stadtrat im vergangenen Jahr gezeigt. Den Entwicklungen rund um die Sharing Economy nur reaktiv und abwehrend gegenüberzustehen greift aber zu kurz. Unsere Strategie kann nicht sein den Wandel aufzuhalten, sondern vielmehr ihn in unserem Sinne zu gestalten.

Vor diesem Hintergrund stellen wir folgenden <u>**Antrag**</u> auf Bericht im zuständigen Ausschuss:

1. Welche Erkenntnisse gibt es darüber, in welchem Umfang Sharing-Angebote in Nürnberg genutzt werden? (offline, online)
2. Welche Anbieter und Netzwerke gibt es? (gemeinnützig/kommerziell, regional/überregional)

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

3. Welche Stellen in der Verwaltung befassen sich bereits mit dem Thema Sharing Economy?
4. Welchen Förderungs- und Regulierungsbedarf sieht die Verwaltung?
5. Wie kann die Stadt mehr Raum für Sharing-Angebote schaffen (z.B. Car Sharing, Gemeinschaftsräume und -gärten in Wohnquartieren)?
6. Ist Sharing Economy ein Thema für die Unternehmerschaft in Nürnberg? Gibt es spezielle Branchen, für die Sharing-Modelle besonders interessant sind? Gibt es Unternehmen, die Sharing praktizieren? (z.B. gemeinsame Fuhrpark- und Maschinennutzung)
7. Sharing bei der Stadt Nürnberg: Welche Potenziale sieht die Verwaltung zur Steigerung der Ressourceneffizienz innerhalb der Verwaltung durch das Sharing-Prinzip? Gibt es damit bereits praktische Erfahrungen?

Mit freundlichen Grüßen

Britta Walthelm
Stadträtin